

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 26 (1958)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Sommernächte  
**Autor:** Clausen, Gerd  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-569245>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Sommernächte*

*O, diese Nächte, die nicht kommen wollen!*

*Die langen Sommerabende, die nur  
wie zögernd weichen einer lebensvollen*

*durchsicht'gen Dämmerung! Braucht die Natur  
in dieser köstlich starken Zeit des Jahres  
denn keinen Schlaf? Ist denn in Baum und Flur*

*nur noch ein Warten auf ein wunderbares,  
langsames Reifen? Ach, wo reift die Frucht  
unsres vertanen Lebens? Blüte war es*

*doch anfangs auch, bevor es ward zur Flucht,  
zur Flucht vor alten, sehr geliebten Träumen  
in die Zerstreuung und die leere Sucht!*

*Der Abendwind singt leise in den Bäumen  
Erinnerungen, die doch schlafen sollen,  
von altem Sehnen, Lieben, Ueberschäumen . . . .*

*O, diese Nächte, die nicht kommen wollen!*

*Gerd Clausen*